come together

Eine interaktive Kunst-Piazza mit 1000 mobilen Bronzefiguren von Bildhauer Horst Bohnet

Als Zeichen des sozialen Miteinanders kommen auf einer etwa 30 Quadratmeter grossen Modellpiazza 1000 mobile Miniaturfiguren aus Bronze zusammen. Das Publikum soll in dieser Community-Art die Choreografie übernehmen und die kleinen, individuellen Statuetten immer wieder neu erfassen und arrangieren, wodurch sich das poetische Kunstwerk mit jedem Handgriff neu erfindet. Berühren erlaubt...

Sämtliche der etwa 12 bis 19 cm grossen Plastiken werden vom Dälliker Bildhauer Horst Bohnet von Hand als Unikate in Bienenwachs modelliert und anschliessend in einem aufwändigen, jahrtausendealten Verfahren in Bronze gegossen. Jede ist einzigartig wie ein jeder Mensch. Auf eine detailreiche Ausarbeitung der Einzelfiguren wird zu Gunsten des Ausdruckes der Gesamtgruppe verzichtet. Die skizzenhafte Bearbeitung des vergänglichen Wachses steht für flüchtige, oftmals triviale Begegnungen. Erst wenn wir uns Zeit nehmen, aufeinander zugehen und gemeinsam an einer Beziehung schaffen, entsteht etwas, das wie Bronze wertvoll und dauerhaft bleibt.

Die Betrachtenden der kinetischen Kunstinstallation sind eingeladen, sich heranzutasten, Hand anzulegen und durch achtsames Umplatzieren der Figuren immer wieder neue Kompositionen, Beziehungsmuster und Stimmungen zu kreieren. Denn: das partizipative Gesamtkunstwerk lebt erst durch die Hände, welche es berühren. So bilden sich durch das spielerische, taktile Eingreifen Einzelgänger*innen, Paare, Gruppen, Familienaufstellungen oder gesellschaftliche Strukturen, welche beispielsweise Nähe, Distanz, Geborgenheit, Ablehnung und Harmonie verkörpern. Die Plastiken bevölkern in immer wieder neuen Konstellationen den Kunst-Platz, treten miteinander in einen Austausch – oder bleiben für sich – und bilden so eine riesige Gemeinschaft. Laufend werden neue, bewegende Geschichten im Spannungsfeld zwischen Individuum und kollektivem Ganzen erzählt.

Nebst den Bronzeplastiken bekommen auch der wandelbare Zwischenraum sowie das mitgestaltende Publikum eine wichtige Bedeutung. Abwechslungsweise wird die Rolle der Protagonist*innen zwischen Bronze und Mensch hin- und hergeschoben, denn die Besuchenden werden durch das Mitgestalten selbst zu Spielfiguren und zu einem Teil des kreativen Prozesses in dieser sozialen Plastik. So entsteht ein lebendiges, ständig neu zu verhandelndes Zwiegespräch zwischen ihnen und den Bronzefiguren, aber auch unter den involvierten Menschen, welche mit den 1000 Figürchen in einen Mikro- und Makrokosmos verschmelzen. Mittels Positionierung der Bronzefiguren durch die aktiven Betrachtenden beziehen sie selbst Position und die Grenze zwischen dem einladenden Kunstwerk und dem interagierenden Publikum wird aufgelöst. Was durch den Ausstellungsbesuch geweckt wird, ist individuell: Gemeinschaftsgefühl? Selbstwirksamkeit? Identifikation? Achtsamkeit? Demut? – Betrachtende werden durch das aktive Mitgestalten auch in einen inneren Dialog treten.

Sowohl in der realen Welt, wo Menschen immer mehr vereinsamen und auseinanderdriften, als auch in der Kunstwelt dieser Modellpiazza braucht es eine Umstellung. Die interaktive Begegnungsstätte «come together» ruft auf zum Zusammenkommen im Kleinen wie im Grossen, zum Dialog und zum Handeln. Wir haben es in der Hand, ein Zeichen zu setzen und die Gesellschaft zu verändern. Packen wir's an. Ccome together!

Mit dem Verkauf von Bronzefiguren wird sich der kleine, bevölkerte Platz lichten und gleichzeitig ausweiten. Was auf der Modell-Piazza an Austausch und wechselnden Gemeinschaften entstanden ist, wird als Individuen, als Paare, sowie als kleine und grosse Gruppen in die Welt hinaus getragen. Die verbindende Philosophie des Ensembles «come together» lebt so über die Ausstellung hinaus an unterschiedlichen Orten, in zahlreichen Menschen und durch neue Begegnungen tausendfach weiter. Dieses Beziehungsnetz zeigt uns, dass die Menschheit und letztlich das ganze Universum ein einziger grosser Organismus ist, welchen wir alle durch unser Handeln mitgestalten – und zu dem wir Sorge tragen sollten.

«come together», Kunst zum Erfassen, Fühlen und Begreifen. Kunst zum Berührt-, Bewegt- und Verrückt werden.

«Kommt zusammen! Leute in diesem Land - auf der ganzen Welt - in diesem Leben.
Kommt zusammen! Reisst die Mauern nieder zwischen dir und mir.
Wir müssen zusammenkommen! ...

"Come together» Music by David Nilsson & the Bon Vivants https://www.youtube.com/watch?v=KvhDfmyL-Mw&t=19s



12 von 1000 Bronzefiguren, M 1:10, je ca. 120 bis 190mm, magnetisch auf Eisenplatten 100 x 100 x 5 mm

«come together» ist ein interaktives Kunstprojekt von Horst Bohnet bei welchem 1000 kleine Bronzefiguren durch das Publikum immer wieder neu arrangiert werden können

Horst Bohnet, Bildhauer, www.horstbohnet.ch